

Niederschrift  
über die 2. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses  
am 09.01.2015 in Köln, Landeshaus  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Blondin, Marc  
Boss, Frank                                Vorsitzender  
Diekmann, Klaus  
Bündgens, Willi                        (für Giebels, Harald)  
Hurnik, Ivo  
Krebs, Bernd  
Müller, Michael  
Kisters, Dietmar                        (für Schönberger, Frank)  
Sonntag, Ullrich

**SPD**

Böll, Thomas  
Kaiser, Manfred                        (für Kösling, Klaus)  
Nüse, Theodor                         (für Mahler, Ursula)  
Schulz, Ursula  
Soloich, Barbara  
Walter, Karl-Heinz  
Wietelmann, Margarete

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Klemm, Ralf  
Tuschen, Johannes-Jürgen  
Warnecke, Uwe Marold

**FDP**

Haupt, Stephan  
Schmitz-Hamzic, Amila                (für Wallutat, Philipp)

**Die Linke.**

Schulte, Felix

**Freie Wähler/Piraten**

Benoit, Andreas

**Verwaltung:**

Frau Hötte  
Frau Andres  
Herr Althoff

Herr Stölting  
Frau Kaulhausen  
Herr Brach  
Herr Mietz  
Frau Kessing  
Herr Anders  
Frau Elter  
Ernst-Schule in Euskirchen und

Herr Schmidt

Erste Landesrätin  
Pers. Referentin ELR ´in  
Leiter des LVR-Fachbereiches Gebäude- und  
Liegenschaftsmanagement-GLM  
Abteilungsleiter im GLM  
Abteilungsleiterin im GLM  
Abteilungsleiter im GLM  
FB 21  
Netzwerkkoordination Dez 9 zu TOP 3  
Fachbereichsleiter 44 zu TOP 5  
Stellvertretende Internatsleitung der LVR-Max-  
Personalratsmitglied Dez. 5  
Protokoll

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 1. Sitzung vom 28.10.2014
3. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung
4. Übersicht über die Dienststellen und Liegenschaften des LVR **14/212**
5. Grundsatzbeschluss zum Ersatz der Internatsbungalows an der LVR-Max-Ernst-Schule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation in Euskirchen **14/43**
6. Haushalt 2015/2016  
Veranschlagte Baumaßnahmen im Haushaltsentwurf des LVR **14/200**
7. Angebote des LVR als Beitrag zur Unterstützung der Kommunen bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen **14/203/1**
8. Reinigungskonzept Rheinboulevard -  
mündlicher Bericht der Verwaltung
9. Anfragen und Anträge
10. Mitteilungen der Verwaltung
11. Verschiedenes

### Nichtöffentliche Sitzung

12. Niederschrift über die 1. Sitzung vom 28.10.2014
13. LVR-Förderschule, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation in Essen,  
hier: Vergabe von Ingenieurleistungen **14/179**
14. Baucontrollingbericht **14/190**
15. Mitteilungen der Verwaltung
16. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 09:30 Uhr  
Ende öffentlicher Teil: 10:15 Uhr  
Ende der Sitzung: 10:25 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herr Benoit als sachkundiger Bürger zur

gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben als Mitglied der Ausschüsse und Kommissionen verpflichtet.

## **Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

### **Punkt 2**

#### **Niederschrift über die 1. Sitzung vom 28.10.2014**

Auf Nachfrage von **Herrn Klemm**, wann mit der Vorlage zu den Fahrradabstellanlagen gerechnet werden könne, sagt die Verwaltung eine Vorlage zur nächsten Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses zu.

Ansonsten werden keine Einwände gegen die Niederschrift erhoben.

### **Punkt 3**

#### **Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung**

**Frau Kessing** berichtet über die aktuellen Sachstände zu den Projekten "Archäologische Zone/Jüdisches Museum" in Köln und über das "Zentrum für Verfolgte Künste" in Solingen.

##### Archäologische Zone / Jüdisches Museum in Köln

Die Abstimmungsgespräche mit der Stadt Köln zur Entwurfsplanung seien noch nicht abgeschlossen. Offene Fragen stellten sich insbesondere in Bezug auf den Vortragssaal, die Räumlichkeiten für Museumspädagogik sowie die brandschutzkonforme Gestaltung der Ausstellungsprozesse.

##### Zentrum für Verfolgte Künste in Solingen

Der Gesellschaftsvertrag zur Gründung der GmbH sei am 6.1.2015 notariell beurkundet worden. Mit der Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister werde diese handlungsfähig.

### **Punkt 4**

#### **Übersicht über die Dienststellen und Liegenschaften des LVR Vorlage 14/212**

Mit einem Dank an die Verwaltung nimmt der Bau- und Vergabeausschuss die Übersicht über die Dienststellen und Liegenschaften des LVR gemäß Vorlage Nr. 14/212 ohne Aussprache zur Kenntnis.

### **Punkt 5**

#### **Grundsatzbeschluss zum Ersatz der Internatsbungalows an der LVR-Max-Ernst-Schule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation in Euskirchen Vorlage 14/43**

Der Bau- und Vergabeausschuss wird die Anregung von **Herrn Haupt** aufnehmen und im Rahmen einer Ausschusssitzung die Internatsgebäude der Förderschule in Euskirchen in Augenschein nehmen.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Landschaftsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Planung für einen Ersatz der Internatsgebäude an der LVR-Max-Ernst-Schule in Euskirchen gemäß der Begründung zur Vorlage-Nr. 14/43 zu erstellen.

### **Punkt 6**

#### **Haushalt 2015/2016**

#### **Veranschlagte Baumaßnahmen im Haushaltsentwurf des LVR Vorlage 14/200**

Die Vorlage 14/200 gilt einstimmig als eingebracht.

### **Punkt 7**

#### **Angebote des LVR als Beitrag zur Unterstützung der Kommunen bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen Vorlage 14/203/1**

**Frau Hötte** erläutert den Inhalt der Vorlage. Im Ältestenrat sei eine ständige Unterrichtung des Landschaftsausschusses vereinbart worden.

Wie aus der Vorlage erkennbar, sei der LVR bemüht, den Kommunen bei der Unterbringung von Flüchtlingen zu helfen. So seien in Xanten im Rahmen einer Fördermaßnahme zunächst zum Abriss bestimmte Häuser - mit Einwilligung des Landes als Förderbehörde - der Stadt Xanten zur Unterbringung von Flüchtlingen bereitgestellt worden. Der nicht mehr benötigte Opti-Park - der für die Zeit der Kliniksaniierung angemietet worden sei - sei an die Stadt Essen für die Unterbringung von Flüchtlingen untervermietet worden.

In der sich anschließenden Diskussion, an der sich von Seiten des Ausschusses die **Herren Diekmann, Klemm, Bündgens und Kisters** beteiligen, werden Lob und Dank an die Verwaltung für die aufgezeigten Initiativen ausgesprochen. Die Frage von **Herrn Kisters**, wie lange die Beantwortung der Anfrage zur Abänderung des Förderbescheides in Bezug auf die Häuser in Xanten gedauert habe, wird von **Frau Hötte** mit ca. 4 Wochen beantwortet.

Auf die Frage von **Herrn Klemm**, ob die Stadt Köln bereits wegen Überlassung von Liegenschaften angefragt habe, berichtet die Verwaltung, dass die Stadt Köln noch keine konkrete Anfrage gestellt habe.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Stadt Köln hat sich per Mail nach der Sitzung noch am gleichen Tag gemeldet und den LVR um Prüfung gebeten, ob der LVR Objekte oder Liegenschaften zur Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung stellen könne. Die Verwaltung hat daraufhin nochmals intern geprüft und festgestellt, dass der Stadt Köln derzeit keine Liegenschaften zur

Verfügung gestellt werden können.

Auf Nachfrage von **Herrn Klemm** zur Einbindung der Rheinischen Beamten-Baugesellschaft mbH (RBB) in die Prüfung geeigneter Liegenschaften zur Unterbringung von Flüchtlingen informiert **Frau Hötte**, dass hierzu mit der Geschäftsführung der Gesellschaft ein Austausch aufgenommen worden sei, um rheinlandweit geeignete Liegenschaften zu identifizieren. Allerdings verzeichne die RBB derzeit nur geringe Leerstände. Weiterhin führt **Frau Hötte** zu der Thematik aus, dass der LVR auch mit der Fachexpertise des Landesjugendamtes und mit der Kompetenz der LVR-Kliniken in der Behandlung traumatisierter Personen einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung leiste. Gerade in Bezug auf die Behandlung traumatisierter Personen gelte es, Lösungen für die Finanzierung der erforderlichen Therapien, die über die reine Notfallbehandlung hinausgingen, zu etablieren.

Die Angebote des LVR zur Unterstützung der Kommunen im Rheinland bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen werden gemäß Vorlage Nr. 14/203/1 mit einem Dank an die Verwaltung zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 8** **Reinigungskonzept Rheinboulevard - mündlicher Bericht der Verwaltung**

Anhand von zur Einsichtnahme bereitgestellten Plänen erläutert **Herr Althoff** den Stand der Baumaßnahme "Rheinboulevard" und berichtet über das beabsichtigte Reinigungskonzept der Stadt Köln.

**Herr Diekmann** wünscht als Anlage zum Protokoll eine Aufstellung über die angesprochenen Tauschflächen im Zusammenhang mit der Realisierung des Rheinboulevards (Stadt Köln/LVR). **Herr Althoff** weist darauf hin, dass sich ein entsprechender Vertrag mit der Stadt Köln noch in der Abstimmung befinde.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Pläne mit Erläuterungen liegen dem Protokoll bei.

Der mündliche Bericht der Verwaltung zum Reinigungskonzept "Rheinboulevard" wird zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 9** **Anfragen und Anträge**

Anfragen und Anträge liegen nicht vor.

### **Punkt 10** **Mitteilungen der Verwaltung**

**Frau Hötte** berichtet, dass

- am 26.2.2015 das Richtfest für den Neubau der Verwaltung im LVR-Archäologischen Park Xanten stattfindet,

- am 18.3.2015 die Einweihung des neuen Eingangsgebäudes im LVR-Archäologischen Park Xanten terminiert sei,

- am 7.5.2015 das Richtfest für den Neubau der Gastronomie im LVR-Archäologischen Park Xanten stattfinden könne. Sie schlägt vor - und dem wird einstimmig zugestimmt -, an diesem Tag die Ausschusssitzung im LVR-Archäologischen Park Xanten durchzuführen. Somit könnten die Ausschussmitglieder

1. am Richtfest teilnehmen  
und

2. einige Baumaßnahmen, wie den Neubau des Verwaltungsgebäudes und des Eingangsbereiches besichtigen.

**Herr Stölting** berichtet von einem besonderen Vorkommnis in der Max-Ernst-Schule in Euskirchen. Aufgrund eines technischen Defektes habe sich das Schwimmbad der Schule komplett in den Keller entleert. Zum Glück seien aber die Schaltschränke im Keller nicht in Mitleidenschaft gezogen worden, so dass sich der materielle Schaden in Grenzen halte. Auch sei es zu keinem Personenschaden gekommen.

## **Punkt 11** **Verschiedenes**

**Frau Hötte** berichtet, dass sowohl dem Ausschuss für Inklusion als auch dem Bau- und Vergabeausschuss der zum 30.11. eines jeden Jahres vereinbarte Zwischenbericht zur Umsetzung der Zielvereinbarung zur Herstellung von Barrierefreiheit zwischen dem Landschaftsverband Rheinland und den Verbänden von Menschen mit Behinderungen in der nächsten Sitzung zur Kenntnisnahme vorgelegt werde.

Köln, den 20.02.2015

Der Vorsitzende

B o s s

Köln, den 19.02.2015

Die Direktorin des Landschaftsverbandes  
Rheinland  
In Vertretung

H ö t t e

Erläuterung zur Graphik:

**Anlage 1:**

gelbe Flächen =  
Übertragung an die Stadt Köln

Grüne Fläche =  
Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten der Stadt Köln

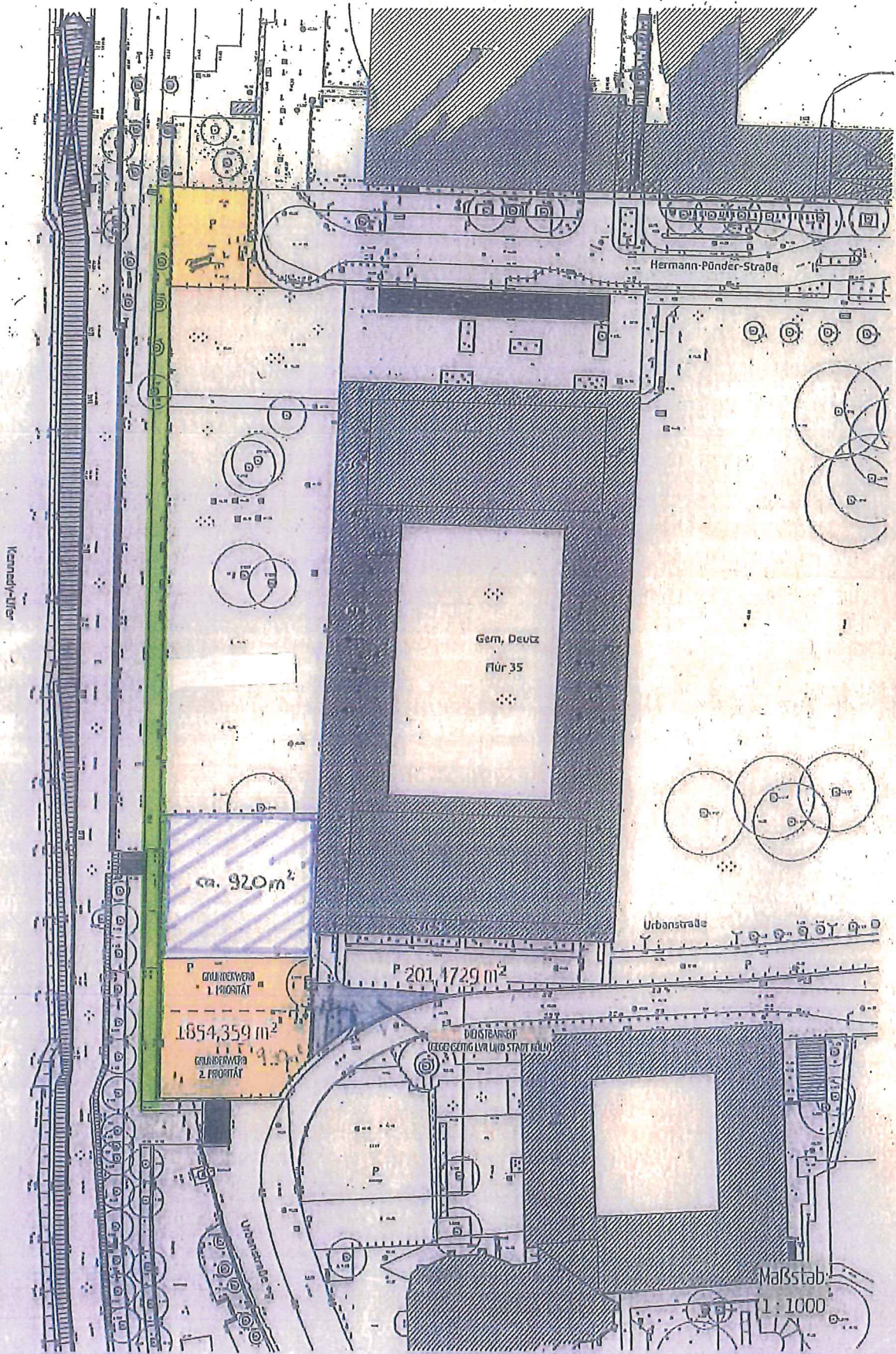
Blauschraffierte Fläche =  
Recht zur Bepflanzung zugunsten der Stadt Köln

**Anlage 2:**

rote Fläche =  
Übertragung an den LVR

Orange Fläche =  
Gestattung zur Einrichtung eines Parkplatzes zu Gunsten des LVR





LVR

